

100 Jahre
SPÖ
Leobendorf

D'zapft is...



Oktoberfest

Dorfplatz Leobendorf

Wetterfest im Zelt

15.09.2019

Start 10.00 Uhr

LIVE MUSIK

"D' Weinbeißer"

Weißbier, Schweinsbraten, Grillhendl,
Weißwurst & Brezen uvm.





Roland Boigner
GfGR., Fraktionsleiter

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus unserer schönen Marktgemeinde Leobendorf!

Die Zeit verfliegt und wir befinden uns bereits in der zweiten Jahreshälfte dieses sehr arbeitsreichen Jahres. Vieles ist passiert, einiges ist noch in der Umsetzungsphase. Als Beispiel das schrittweise Erreichen der Klimaziele. Dringlichkeitsanträge unter den Motto „die Gemeinde muss ökologischer handeln“, wie es die Grüne Fraktion bei der letzten GRS eingebracht hat, sind mir zu wenig. Dies lässt sich mitunter gut in einer Parteizeitung verkaufen, jedoch stehen dahinter keine Maßnahmen oder Ideen. Im Ausschuss „Mobilität,

Infrastruktur und Energie“ werden seit Jahren konkrete Projekte ausgearbeitet und umgesetzt. Hier kann jede Fraktion zu jeder Zeit ihre Ideen einbringen um die Gemeinde umweltfreundlicher zu gestalten. Beispielsweise wird Zug um Zug die Straßenbeleuchtung in unserer Katastralgemeinde auf LED umgestellt. Damit sparen wir ca. 50% Energie im Vergleich zu den bis jetzt verwendeten Natriumdampflampen ein. Als zweites Beispiel möchte ich den Ausbau der Photovoltaik Anlagen in der Gemeinde erwähnen. Damit haben wir nun insgesamt 25KWp Anlagen zur Energieerzeugung errichtet. Da ich aus dem Energiesektor komme bringe ich meine Erfahrung bei diesen

Themen gerne ein um mit meinen Gemeinderatskollegen schlussendlich vernünftige und auf lange Sicht für die Gemeinde wertschöpfende Zukunftsprojekte umzusetzen. Hier muss durchaus Augenmerk auf Sinnhaftigkeit gelegt werden da nicht alles was als „grün“ angepriesen wird auch tatsächlich der Umwelt hilft. Wie so oft im Leben ist auch hier vieles ein Geschäft, dass sich gut verkaufen möchte.

Als Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass unsere Ortspartei SPÖ Leobendorf dieses Jahr ihr 100 jähriges Jubiläum feiert. Zu diesem Festakt in Kombination mit unserem Oktoberfest, möchte ich alle am 15. September am Dorfplatz herzlich einladen.



Johann Piesinger
Obmann SP Oberrohrbach

In Kirchbigeln und Kapellenstraße in Leobendorf sind Kanal, Wasser, Ortsbeleuchtung, Internet und Strom jetzt fertig verlegt. In Kirchbigeln müsste eine Pumpstation mit Schaltkasten errichtet werden, da von einigen Häusern die Abwässer in die Höhe gepumpt werden. In Kirchbigeln wurden Versickerungsmulden für die Straßenentwässerung angelegt und weiters wurden diese begrünt. Das Regenwasser wird

wieder dem Grundwasser zugeführt.

Weiters sind in unserer Marktgemeinde zahlreiche Pumpwerke eingebaut. Diese wurden mit einem neuen Alarmsystem ausgestattet. Wenn es zu Stromausfällen oder Verstopfung der Pumpen kommen sollte, wird der diensthabende Gemeindemitarbeiter automatisch alarmiert. Dieser kann sich dann die Probleme direkt Vorort oder

am Handy/Tablett anschauen. Die Wasserversorgungsanlage wird auch überwacht, sodass man Wasserrohrbrüche sofort erkennen und Wasserverluste reduzieren kann.



Ferienspiel 2019



Auch dieses Jahr hat der Jugendausschuss ein umfassendes Angebot für unsere jungen Bürger im Alter von 3-15 Jahren ausgearbeitet. Auch unsere Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren kommen diesen Sommer nicht zu kurz und können sich auf abwechslungsreiche Veranstaltungen freuen. Großer Dank gilt den motivierten

Bianca Lang
GR., Leitung Prüfungsausschuss



Veranstaltern, welche sich Jahr für Jahr bereit erklären unseren Kindern und Jugendlichen einen unvergesslichen Sommer zu bescheren. Ich freue mich, dass das Angebot unserer Gemeinde auch heuer wieder sehr gut angenommen wird.

Einheitliche Pacht Wie es nun weiter geht ...

In der Gemeinde müssen aufgrund von Vermessungsfehlern aus der Vergangenheit, Zumessungen aus baulichen Gründen oder auch auf Anfrage von BürgerInnen, Verpachtungen und Grundstücksverkäufe besprochen und abgehandelt werden. Hier haben wir von Seiten SPÖ nun schon mehrfach einen einheitlichen Vergabeprozess mit klar definierten Verkaufs- bzw. Verpachtungspreisen gefordert, da erstens die Nachvollziehbarkeit für die Gemeindegänger/innen gegeben wäre und zweitens kein Spielraum für Vorwürfe von „freundalwirtschaft“ bestehen kann (möglicher Vorwurf: einem „gut gesinnten“ Personen bekommen eine Verpachtung günstiger als andere). Leider wurde dieser Vorschlag schon mehrfach abgelehnt da man sich

jeden einzelnen Fall anschauen und eigens bewerten möchte. Wir können diese Haltung nicht nachvollziehen, da es egal sein muss wer aus welcher Ortschaft wo einen Quadratmeter Grünland pachten oder kaufen möchte. Es sollte einen klar definierten Raster geben wo festgehalten wird, unter welchen Bedingungen welche Zumessung in welcher Widmung was kostet. Diesen Raster kann man durchaus fein ausarbeiten, um etwaige „Besonderheiten“ abzudecken.

Beispiel 1: Eine Familie möchte 3m² Grünland pachten, da sie das „Rabat“ vor der Haustür immer gepflegt hat und weiterhin persönlich und nach eigenem Stil pflegen möchte

Beispiel 2: Man möchte 3.000m² Grünland pachten da man sich

einen zusätzlichen Gemüsegarten anlegen möchte

Hier muss man klarer Weise einen Unterschied und Abstufungen zwischen den verschiedenen Befindlichkeiten und Möglichkeiten schaffen. Es darf aber nicht so sein dass z.B. „Familie A“ Gemeindegrund kaufen darf – „die Familie B“ wiederum nicht, ohne hier einen nachvollziehbaren und geregelten Grund vorweisen zu können -> warum. Und genau um diesen Spielraum geht es hier.

Jedem Bürger/in das gleiche Recht ohne wenn und aber. Ohne „persönliche Einflussnahme“ sondern klar nach festgelegten Regeln.

Ich denke dass man dies mit dem entsprechenden Willen durchaus umsetzen kann.

Martin Brunner
GR., Obmann SP Leobendorf



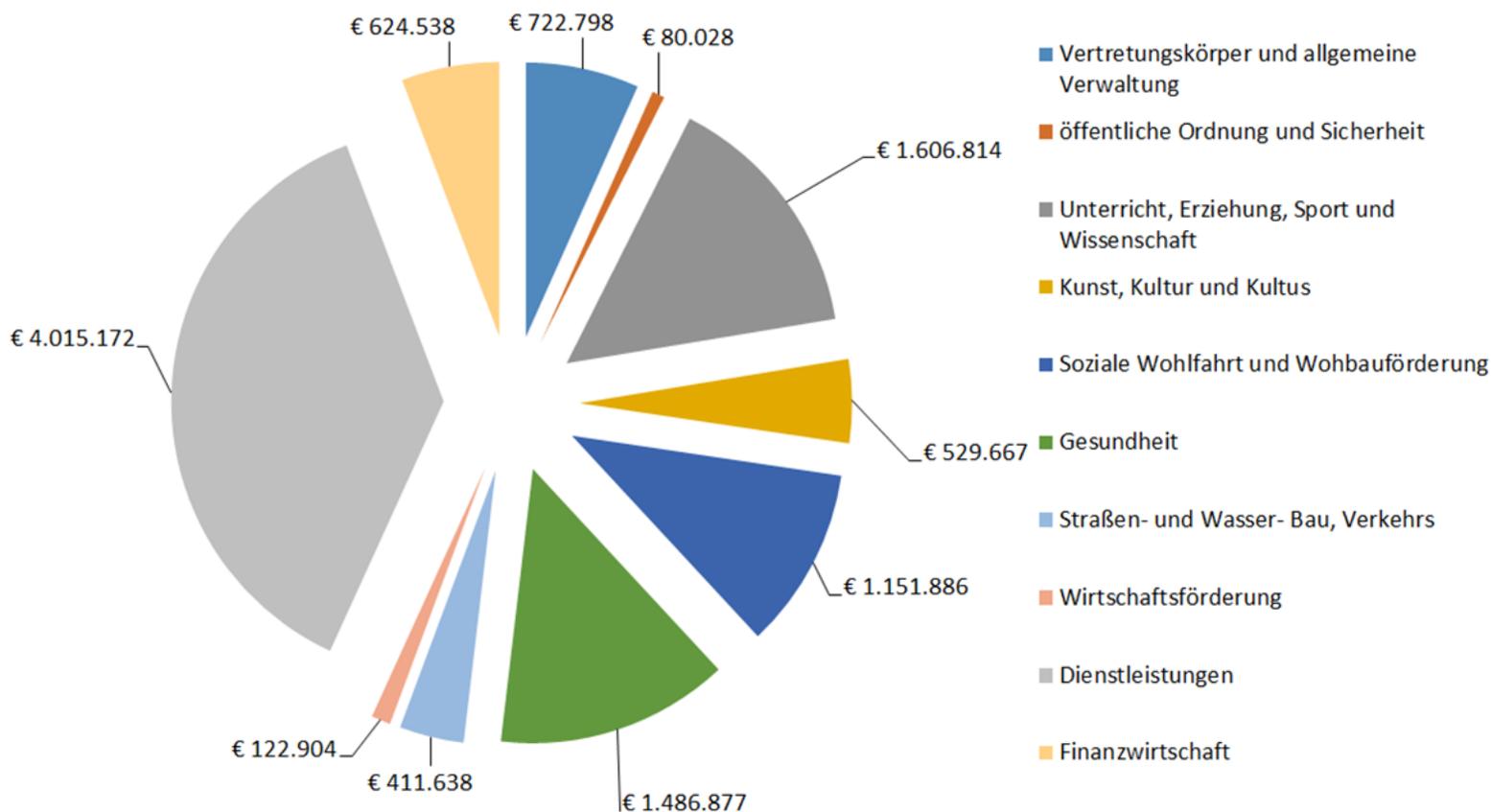
Rechnungsabschluss 2017

In der letzten Gemeinderats-sitzung wurde unter anderem auch das Thema Rechnungsabschluss 2017 behandelt. Im Vorfeld haben sich der Prüfungsausschuss, sowie der Finanzausschuss umfassend mit dem Thema beschäftigt. Der ordentliche Haushalt ergibt einen Stand von rund 12 Millionen Euro. Im Jahr 2017 wurde ein Überschuss, nach allen Zuführungen in der Höhe von rund

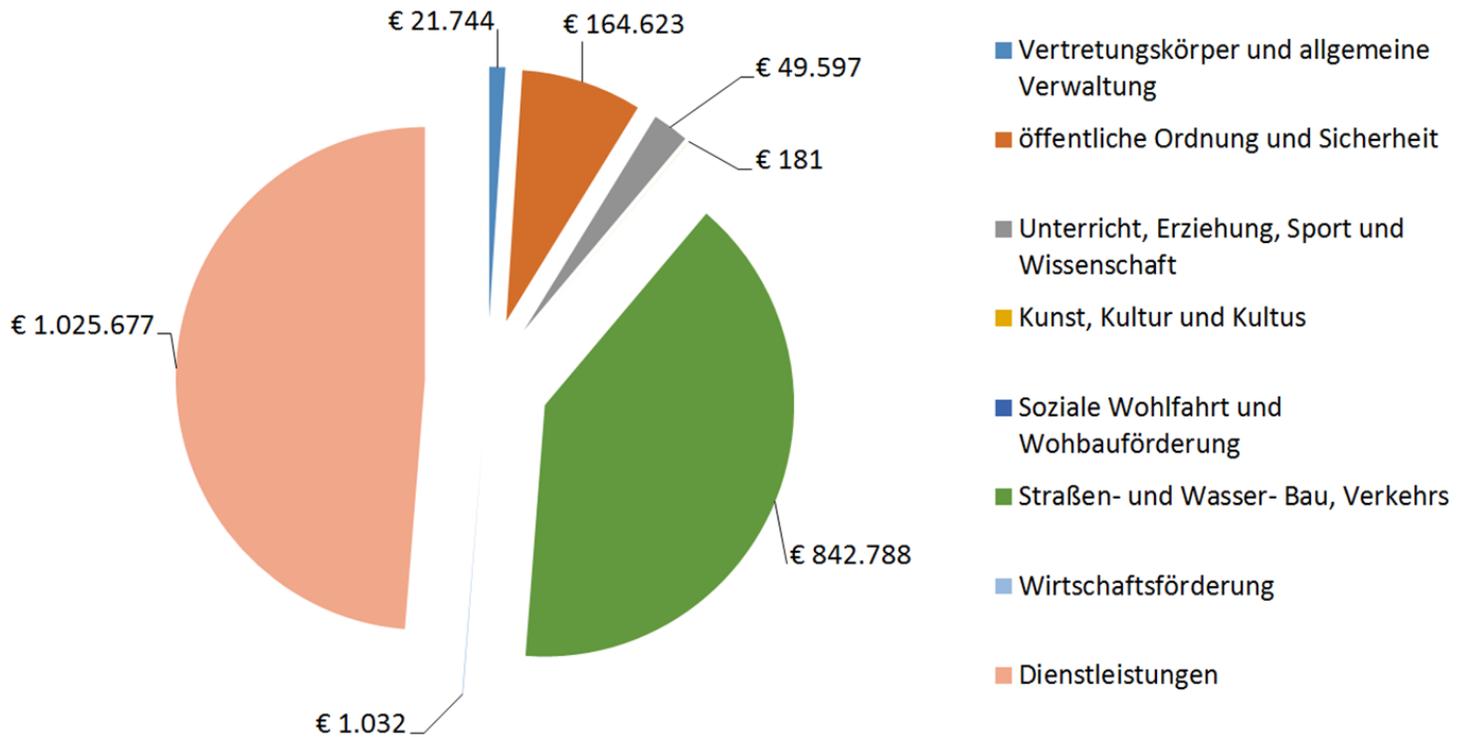
579.000 Euro erwirtschaftet. Insgesamt wurden rund 431.000 Euro dem außerordentlichen Haushalt zugeführt. In diversen Haushalten wurden Überschüsse, insgesamt rund 297.600 Euro, erzielt, welche in das heurige Jahr übertragen wurden. Erfreulich ist, dass der Schuldenstand der Gemeinde weiterhin verringert werden konnte. Zum 1.1.2017 waren noch 15,9 Millionen Euro offen, zum Stichtag 31.12.2017

waren es rund 15,2 Millionen Euro. Der Gesamtschuldenstand beträgt unter Berücksichtigung der KG rund 17,1 Millionen Euro. Dies ist, verglichen mit dem Schuldenstand 2010, welcher rund 22 Millionen Euro betrug, eine wesentliche Verringerung. Unsere Gemeinde ist somit nachweislich auf einem guten Weg.

Ordentlicher Haushalt — Ausgaben:



Ausserordentlicher Haushalt — Ausgaben:



Oft verstecken sich hinter den Übergruppenbezeichnungen wie „Kunst, Kultur und Kultus“ Ausgaben die man so dahinter nicht vermuten würde. In diesem Beispiel sind Kosten für den Musikschulverband Bisamberg /Leobendorf oder auch Ausgaben

für die Ortsbildpflege enthalten. Wenn Sie Fragen zu einer der Ausgabengruppen oder generell Fragen zum Rechnungsabschluss haben, können Sie uns gerne unter einer der angeführten Adressen kontaktieren. Wir werden des weiteren versuchen in

Zukunft noch umfangreicher über das Thema Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde zu berichten.

Ostermarkt 2018

Im März diesen Jahres veranstalteten wir unseren 2. Leobendorfer Ostermarkt. Wir wurden heuer leider nicht mit Kaiserwetter belohnt aber trotzdem verzeichneten wir einen tollen Zustrom. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das bekannte „Kreuzensteiner Blech“. Durch das große Interesse von Bürgerinnen und Bürgern konnten wir auf insgesamt acht Kunst- & Handwerksstände erweitern. Die

Familie Holzer verwöhnte uns mit Ihren Weingenüssen und unser Kaffeehaus wartete heuer mit Grillereien auf. Somit war auch dieser Ostermarkt eine schöne Veranstaltung und es wird im nächsten Jahr sicher wieder einen Leobendorfer Ostermarkt geben.



Menschlichkeit siegt. SPÖ

**Von einem Vollzeitjob
muss man
leben können.**

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner

Gemeinsam für bessere Arbeit:

- **€ 1.700 Mindestlohn
steuerfrei**
- **6. Urlaubswoche
für alle nach
25 Arbeitsjahren**
- **Gute Arbeit,
faire Bezahlung**

Menschlichkeit siegt. 

#gemeinsam | spoe.at

Für Sie aus Leobendorf:



Roland Boigner, GfGR,
Fraktionsvorsitzender
Tel.: 0664 / 62 35 891

Email: team@spoe-leobendorf.at

In folgenden Ausschüssen vertreten:

- **Tourismus** (Leitung)
- Finanzen und Organisation
- Mobilität, IT-Infrastruktur, Energie
- Bauausschuss



Bianca Lang, Gemeinderätin
Tel.: 0664 / 24 87 583

Email: team@spoe-leobendorf.at

In folgenden Ausschüssen vertreten:

- **Prüfungsausschuss** (Leitung)
- Soziales, Schule
- Kinder und Jugend



Martin Brunner, Gemeinderat,
Obmann SPÖ Leobendorf
Tel.: 0664 / 72 52 25 34

Email: team@spoe-leobendorf.at

In folgenden Ausschüssen vertreten:

- Eventmanagement & Sport
- Land- und Forstwirtschaft
- Gesundheit, öffentlicher Verkehr

Bauprojekte Leobendorf

Es häufen sich in unserer Großgemeinde, speziell in Leobendorf, Beschwerden über die Entwicklung des Dorfcharakters in Bezug auf die derzeit laufenden Bauprojekte. Die Frage die wir uns stellen müssen ist, wie gehen wir zukünftig mit der Errichtung von privat initiierten Wohnblöcken und Wohnanlagen in unserer Gemeinde um? Um hier nicht falsch verstanden zu werden, die SPÖ sprach und spricht sich auch weiterhin für Wohnbau in unserer Gemeinde aus, aber nicht für private Investmentprojekte mit Preisen jenseits des durchschnittlich leistbaren, sondern in erster Linie für Wohnkonzepte damit bevorzugt ansässige Familien bzw. deren Kinder die Möglichkeit haben in Leobendorf und in der Großgemeinde zu wohnen. Wir müssen als Gemeinde also den „leistbaren Wohnbau“ fördern und forsieren um hier ein Angebot in Zukunft bieten zu können. Konkret heißt das, dass die Gemeinde wieder Baugrund erwerben muss um leistbares Wohnen zu ermöglichen. Diese Idee ist in Leobendorf bekanntlich nicht günstig, nur sollte uns dies das Thema wirklich wert sein. Weiters muss überlegt werden, wo wir größere Wohnprojekte umgesetzt haben möchten? Sollen sich Wohnanlagen wirklich zwischen Einfamilienhäuser quätschen um noch irgendwie „hinein zu passen“ - oder sollten wir nicht besser Zonen definieren wo solche Konzepte realisiert werden können. Möchten wir

diese Entscheidungen wirklich „dem Markt“ und den Investoren überlassen? Diese Punkte werden wir vorbringen und ausarbeiten – wir halten Sie dazu auf dem Laufenden.

Ankauf Streusalzsilos



Unser in die Jahre gekommener Streusalzsilos müsste aufgrund gravierender Mängel um über € 45.000.– saniert werden. Der dafür zuständige Ausschuss hat diese Investitionen als zu hoch erachtet als dass man danach einen wiederum alten, sanierten Silos hat und ist somit zum Ergebnis gekommen, dass die Anschaffung eines neuen Silos notwendig wird. Dieser beläuft sich auf eine Angebotssumme von € 187.981 .-. Um hier möglichst Kosten einzusparen hat man sich darauf geeinigt den Abbau durch die Gemeinde durchzuführen. Weiters wird der Abbau mit der Aufstellung zeitgleich koordiniert, damit die Kosten für den Kran ebenfalls nur ein mal zu entrichten ist. Somit senken sich die Ausgaben auf € 162.020 .-. Weiters wird unsere

Idee, das Salz im Zusammenschluss mehrerer Gemeinden und Stadtgemeinden durchaus Sinn machen würde, da bei diesen Mengen ein erheblich besserer Preis zu erzielen wäre. Fr. Bürgermeister wird dies auf der nächsten Regionalkonferenz ansprechen.

Errichtung Photovoltaik-Anlage Bauhof Leobendorf



Gleich notieren!

- **Oktoberfest**
So. 15.09.2018
ab 10:00 Uhr
Dorfplatz
Leobendorf



- **Leobendorfer Advent**
Sa. 01.12.2018
So. 02.12.2018
ab 15:00 Uhr
Kellergasse
Leobendorf



Wir brauchen dringend eine zweite Kindergartengruppe

Für Sie aus Tressdorf:



Josef Buchner
Obmann SPÖ Tressdorf
Tel.: 0681 / 81 96 40 77
Email: josef.buchner@gmx.at



Info über Förderung:

Für Eltern, mit Hauptwohnsitz in der Großgemeinde Leobendorf, die eine Kleinkinderbetreuung in Anspruch nehmen, wird ein Sockelbeitrag von derzeit € 744,- jährlich geleistet. Für sozial schwache Eltern mit einem Familieneinkommen unter € 1.600,- und für Alleinerziehende mit einem Einkommen unter € 1.000,- werden zusätzlich monatlich € 40,- gewährt.

Wer Interesse an Kommunalpolitik hat, im Besonderen an einer Zusammenarbeit mit uns, bitte melden. Wir würden uns sehr freuen. Sie brauchen kein Parteibuch dafür.

Im Tressdorfer Kindergarten ist kein Platz für zweieinhalbjährige und auch nicht für alle dreijährigen Kinder. Auch in Leobendorf ist kein Platz für 2 1/2 jährige Tressdorfer, sie müssten nach Oberrohrbach gebracht werden. Nicht im Schulbus, denn der Transport ist für Kinder unter sechs Jahren, ohne Begleitperson, verboten. Frau Bürgermeister hat nach der Übergabe unseres Umbauplanes mit den Mietern gesprochen. Unabhängig von der Renovierung der Fassade erwarten wir nach dem Freiwerden der Wohnung die Adaptierung dieser, für die zweite Gruppe. Wir können nur hoffen, dass seitens der Gemeinde, für diese Gruppe, schon bei der

Landesregierung um eine Genehmigung angesucht wurde.

Von der Landesregierung wird ja immer wieder betont, wie wichtig Kinderbetreuungsplätze sind und dieser Umbau ist eine kostengünstige Lösung des Problems. Wenn unsere Kinder aus Leobendorf abgezogen und in zwei Gruppen vor Ort betreut würden, wäre es möglich und sinnvoll in Leobendorf eine Kleinkindergruppe für Kinder ab zwei Jahre anzubieten. Für berufstätige Mütter und Väter eine dringende Notwendigkeit, denn in Korneuburg sind die Kleinkinderbetreuungsplätze, durch den enormen Zuzug, sehr rar und sehr teuer.

Industriegebiet Tressdorf

Die zwischen der Firma Flaga und den Betriebsansiedlungen der Gemeinde Stetten liegenden Flächen des Leobendorfer Gemeindegebietes würden sich als Ergänzung bzw. Erweiterung des Tressdorfer Industriegebietes hervorragend eignen.

Als erster Schritt wurde bereits die Erweiterung bzw. Verbreiterung der Zufahrtsstraße in die Wege geleitet. Als nächstes wäre das Erschließungskonzept für das in Betracht kommende Areal zu evaluieren und bis zur Umsetzungsreife zu

Umfahrung B6 - Laaer Straße

Wie gerne wollen wir es glauben:

Die Grundstücksablösen schreiten voran und sollten bis zur zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen sein. Angeblich könnte der geplante Baubeginn im Herbst erstmalig gehalten werden.



Regenrückhaltebecken Kellergasse/ Windmühläcker

Der Güterweg hinter der Kellergasse wurde asphaltiert. Es werden dadurch die nach jedem Starkregen notwendigen Instandsetzungsarbeiten des Weges vermieden und auch die Geschiefbeführung verringert. Allerdings ist damit keinerlei Regulierungseffekt verbunden. Gerade noch gut gegangen ist es beim Unwetter am 27. Juli. Das Regenrückhaltebecken ist daher nach wie vor dringend notwendig. Bedauerlicherweise haben bis jetzt, entgegen der Ankündigung im Gemeindekurier vom Dezember 2018, keine weiteren Gespräche mit den Grundeigentümern über die Grundstücksablösen stattgefunden.

Chaos pur durch gemeinsame Postleitzahlen

2111—Tresdorf, Leobendorf, Rückersdorf, Harmannsdorf, Seebarn, Kleinrötz, Obergänserndorf und Mollmannsdorf

2100—Tresdorf, Leobendorf, Korneuburg, Bisamberg, Stetten, Langenzersdorf und Unterrohrbach

2105—Oberrohrbach, Unterrohrbach, Leobendorf und Klein Wilfersdorf

Tatsache ist, dass Postsendungen in den falschen Ort, mit richtigem Straßennamen und Hausnummer, geliefert werden, aber den richtigen Adressaten nicht erreichen—ein sehr großes Problem.

Die Stellungnahme der Post lautet:

Sie können nichts tun, außer Postsendungen mit Unklarheiten an den Absender zurückschicken.

Dazu kommt es meist nicht, denn diese Post landet in den falschen Briefkästen.

Im Sinne des Datenschutzes eine Katastrophe. Es werden zB Laborbefunde, vertrauliche Schreiben usw. falsch ausgeliefert.

Im Zentralen Melderegister gibt es zur Unterscheidung der einzelnen Orte die OKZ-Ortschaftskennziffer. Diese OKZ sollte bei der

Adresseingabe für den jeweiligen Ort verwendet werden.

Dies geschieht nur sehr selten. In vielen veralteten Systemen, vor allem von Ämtern und Institutionen erscheint bei der Eingabe von 2111 immer Rückersdorf und der eigentliche Ort wie zB Tresdorf lässt sich nicht überschreiben. Das ist sehr problematisch, da mehrere Orte ja gleichlautende Straßennamen haben.

Wir haben recherchiert und interveniert. Jedoch hat man privat nur eingeschränkte Möglichkeiten etwas zu bewirken. Darum wenden wir uns an die Frau Bürgermeister und die Gemeinde mit der dringenden Bitte sich engagiert und mit Nachdruck für eine Lösung einzusetzen.



Gleich notieren!

- **Kürbisschnitzen**
27. 10. 2018
ab 14:00 Uhr
Beim Heurigen
Marianne Holzer
- **5. Kellergassen**
punsch
20. 12. 2018
ab 16:00 Uhr
Kellergasse
Obere Trift

Für Sie aus Ober-/ Unterrohrbach:



Johann Plesinger, GfGR,
Obmann SPÖ Ober-/Unterrohrbach
Tel.: 0664 / 82 26 269
Email: johann.plesinger@aon.at

In folgenden Ausschüssen vertreten:

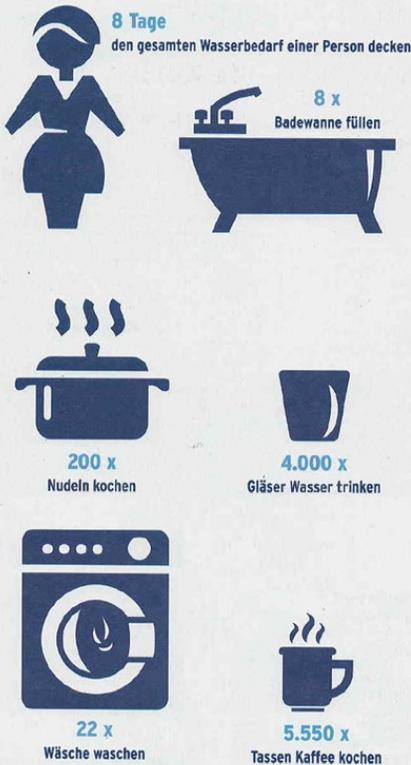
- **Kommunale Infrastruktur** (Leitung)
- Öffentliche Verwaltung
- Sicherheit
- Umwelt

Gasleitung Esaromstrasse

In der Esaromstraße in Oberrohrbach wurde die Gasleitung auf neue Rohre ausgetauscht. Es wurde eine neue Stromleitung und Internetleitung für die Firma Esarom verlegt. Da diverse Haushalte noch die Stromzuleitung über Masten haben, werden auch diese mit neuen Erdkabeln versorgt. Masten entlang des Rohrbaches gehören der Vergangenheit somit an. Hausanschlussschieber für Wasser werden auch auf Funktion überprüft und im Notfall erneuert. Hauptwasserleitung muss vor den Asphaltierungsarbeiten auf Dichtheit überprüft werden. Ein Dank an die Bewohner/innen, die derzeit so manchem Lärm, Staub etc. Ausgesetzt sind

Am Ende der Straße sollte ein Rückhaltebecken gebaut werden. Der Straßenbau wird sich daher verzögern.

Was kann man mit 1 m³ Wasser machen?



Straßenbau Mitterberggasse

Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass 30-40 m Regen-Wasser-Kanal erneuert werden muss. Zugleich sollte die Hauptwasserleitung – Hauszuleitungen erneuert werden.

Menschlichkeit siegt. SPÖ

**Von einem Vollzeitjob
muss man
leben können.**

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner

Für Sie vom Pensionistenverband:



Franz Mayer,
Obmann Pensionistenverband
Sektion Leobendorf und Tressdorf
Tel.: 0664 / 73 95 51 91
Email: sekimayer@aon.at

Unser Mitgliedermagazin für Sie jeden Monat:



Der Pensionistenverband spricht den Angehörigen sein tiefes Beileid aus. „Wir werden Rudi Hundstorfer stets ehrend gedenken.“

Die Nachricht über den überraschenden Tod des früheren Sozialministers Rudolf Hundstorfer löste Bestürzung und Trauer im Pensionistenverband Österreichs aus. „Rudolf Hundstorfer war ein echter und verlässlicher Freund der älteren Generation und hat dies oft und oft als Sozialminister bewiesen“, würdigten Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka und Ehrenpräsident Karl Blecha den langjährigen Weggefährten des Pensionistenverbandes. Kostelka und Blecha hoben Hundstorfers Stärke hervor, in schwierigen Zeiten die richtigen Entscheidungen zu treffen, Krisen zu meistern und Herausforderungen zu bewältigen. „Hundstorfer war immer zugänglich und offen und suchte nach Lösungen - als Gewerkschafter und als Minister für Arbeit, Soziales und Konsumenten lagen ihm die Anliegen der arbeitenden Menschen, der Jobsuchenden, der gehandicapten Menschen, der Pensionisten, der Pflegebedürftigen besonders am Herzen und er hat viel für sie getan“, so Kostelka und Blecha, die daran erinnerten, dass Hundstorfer den Pflegefonds ins Leben gerufen und damit Pflege und Betreuung sowie mit Pensionsreformen und dem neu eingeführten Pensionskonto das Pensionssystem langfristig gesichert hat.

KONTRAST



ENDLICH GEHT WAS

Jetzt kommen Glyphosat-Verbot, Karenzanrechnung, Nicht-Raucherschutz und mehr

Nach dem Ende der ÖVP-FPÖ-Regierung sind die Abgeordneten im Parlament an keine Koalitionszwänge mehr gebunden. Das ebnete in den Sommermonaten vielen guten Gesetzen den Weg!

GLYPHOSAT-VERBOT



Im Juli 2019 wird der Antrag der SPÖ zum Verbot des Glyphosat-Verkaufs zur Abstimmung gebracht. Das Unkrautvernichtungsmittel steht im Verdacht krebserregend zu sein.

VOLLE ANRECHNUNG VON KARENZZEITEN



Niedrigere Löhne, kleinere Pensionen und weniger Urlaub. Knapp 12.000 Euro Einkommensverlust hat eine Verkäuferin mit 2 Kindern, die 4 Jahre in Karenz war. Bald haben die Nachteile ein Ende: Frauen bekommen ihre Karenzzeiten bald voll angerechnet. Die ÖVP war dagegen.

NICHTRAUCHER-SCHUTZ



Eine rauchfreie Gastronomie wird Gäste und Angestellte schützen und das Gesundheitssystem entlasten. Dafür haben 880.000 Menschen unterschrieben. Im Juli werden alle Parteien – außer die FPÖ – das Rauchverbot in der Gastronomie beschließen.

RECHTSANSPRUCH AUF PAPAMONAT



Der Rechtsanspruch auf einen Papamonat kommt. Alle Väter können nun das erste Monat bei ihren Neugeborenen sein.

RECHT AUF TRINKWASSER



Sauberes Trinkwasser ist in vielen Ländern keine Selbstverständlichkeit – in Österreich gehört es zum Alltag. Damit das so bleibt und Wasserquellen nicht privatisiert werden, fordert die SPÖ, das Recht auf Trinkwasser in die Verfassung zu schreiben. Im Juli beschließt das Parlament diesen Antrag.

ERHÖHUNG DES PFLEGEGERDES



Am 13. Juni 2019 haben alle Fraktionen – mit Ausnahme der ÖVP – für eine Erhöhung des Pflegegeldes ab 2020 ge-

stimmt. Der Grund: Durch die Inflation wird das Pflegegeld faktisch jährlich weniger wert.

1.200 EURO MINDESTPENSION



Nach 40 Arbeitsjahren soll man künftig mindestens 1.200 Euro netto Pension haben, Ehepaare mindestens 1.500 Euro. Dabei werden auch 5 Jahre Kindererziehung berücksichtigt.

KATASTROPHEN-HELFER



Eine Absicherung für ehrenamtliche Katastrophen-Helfer soll kommen. Die SPÖ will einen Anspruch auf 5 Tage Freistellung und eine Entgeltfortzahlung. Zustimmung gibt es von FPÖ und Liste Jetzt.

Jetzt geht was!

Im Juni wurde im Parlament einiges auf den Weg gebracht. So haben die Parteien abgestimmt:

Beschlüsse aus den Nationalrats-sitzungen vom 12./13. Juni	SPÖ	ÖVP	FPÖ	neos	LISTE
Glyphosat-Verbot	👍	👍	👍	👍	👍
Papamonat	👍	👎	👍	👎	👍
Nichtraucher-Schutz	👍	👍	👎	👍	👍
Volle Anrechnung der Karenz im Job	👍	👎	👍	👍	👍
Schutz des Wassers vor Privatisierung	👍	👍	👍	👍	👍
Pflegegeld wird erhöht	👍	👎	👍	👍	👍

Für Sie vom Pensionistenverband:



Brigitte Sauer
Obfrau Pensionistenverband
Sektion Ober- und Unterrohrbach
Tel.: 0650 / 80 16 700
Email: gitti.sauer@aon.at



Maria Traxler
Obfrau Stellvertreterin
Sektion Ober- und Unterrohrbach
Tel.: 0676 / 34 37 530
Email: mary.traxler@gmx.at

Es war einmal...



Herr Watzinger Hellmut (das „ll“ war ein Schreibfehler in der Geburtsurkunde) wurde am 15.05.1931 in Stockerau geboren. Obwohl er eine Friseurlehre abschloß war er bis zu seiner Pensionierung bei der Fa. Vogel-Pumpen als Sachbearbeiter und Betriebsrat tätig.

Er schaffte es als Gewichtstemmer ins Olympiateam. Auf die Teilnahme verzichtete er, da er Theresia Helm kennen lernte und heiratete. Er übersiedelte nach Oberrohrbach. Wie er sagt ein „Zuagraster“. Als Vater eines Sohnes wurde er 1970 von der SPÖ zur Bürgermeisterwahl nominiert. Er gewann die Wahl. 1972 war die Gemeindegemeinschaft und Oberrohrbach kam nach Leobendorf. Hellmut zog sich ganz aus der Politik zurück, nur dem PVÖ blieb er seit 30 Jahren treu.

Sein Motto war immer: Weniger reden mehr tun.

Unsere diesjährigen Events

Viele Mitglieder und Freunde fanden sich am 05.01.2019 um 11 Uhr im Caritassaal ein um am Neujahrsblasen des Musikvereins Leobendorf/ Bisamberg teilzunehmen. Es war ein voller Erfolg.

Unser Faschingsfest stand nach „gut Behütet“ und ein „lustiger Handschuh“ heuer unter dem Motto „ man trägt was gefällt“



Gemütliches Grillen



Vor unserer Sommerpause grillte Herr Piesinger Hans für uns. Als Gast wurde Herr Boigner Roland und seine Frau Tatjana begrüßt.

Wir besuchten in Hadres das Romaniktheater. Mit Musik und Spielen, bei denen auch die Zuschauer mitwirkten wurden wir auf die Operette der „himmlischen Baccus“ eingestimmt.

Auf dem Michelsberg ließen wir uns die Spare Ribs und im Schweizerhaus die Stelzen und das Bier schmecken.



Auch wir versuchen etwas für den Erhalt unserer Umwelt beizutragen. In unserem Klub wurde beschlossen auf Einwegflaschen zu verzichten. Es werden nur mehr Mehrweg- oder Glasflaschen verwendet.



Anmeldungen für die Adventfensteraktion 2019 werden bei Traxler Mary unter 0676/34 37 530 ab 17 Uhr bereits entgegengenommen.

Das Adventfenster des PVÖ findet am 18.12.2019 ab 17 Uhr im Caritassaal statt.



Gleich notieren!

• **Treffpunkt
Schaflerhof
Fr. 06.07.2018
ab 16:00 Uhr**

• **Grillfest
Fr. 27.07.2018
ab 12:00 Uhr
Aichberghof
Caritassaal**

• **Busfahrt zum
Schweizerhaus
Mi 12.09.2018
Abf. 14:00 Uhr
Trafik OBR**

• **Busfahrt
Ganslessen
Staribacher
Höbersdorf
Fr. 16.11.2018
Abf. 16:00 Uhr
Trafik OBR**

Amtszeiten Gemeindeamt

MO, MI, DO, FR:

08:00 - 12:00 Uhr

DI: 08:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 19:00 Uhr

Tel.: 02262/ 661 51-0

marktgemeinde@leobendorf.at

Wasser/Strom

Wasserversorgung:

02262 / 770 501

stadtservice@korneuburg.gv.at

EVN:

0800 800 100

MO - FR 07:00 - 19:00 Uhr

Gemeindearzt

MO 08:00 - 12:00 Uhr / 16:00 - 18:00 Uhr

DI 07:30 - 12:00 Uhr

MI 07:30 - 12:00 Uhr / 16:00 - 18:00 Uhr

DO keine Ordination

FR 10:00 - 13:00 Uhr

TELEFON 02262/661 40

HOMEPAGE www.drjell.at

Apotheke

MO - FR: 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

SA: 08:00 - 12:00 Uhr

TEL.: 02262/660 41

info@rohrwaldapotheke.at

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten Leobendorf:

Dienstag und Freitag im Sommer 16.30 - 19.00 Uhr // im Winter von 16.30 - 18.00 Uhr // Samstag immer von 11.00 - 15.00 Uhr.

Öffnungszeiten Unterrohrbach:

Dienstag im Sommer von 16.30 - 19.00 Uhr // im Winter von 16.30 - 18.00 Uhr // Samstag immer von 10.00 - 13.00 Uhr.

Öffnungszeiten Oberrohrbach:

Dienstag im Sommer von 16.30 - 19.00 Uhr // im Winter von 16.30 - 18.00 Uhr // Samstag immer von 11.00 - 15.00 Uhr.

Öffnungszeiten Tresdorf:

Im Sommer Dienstag von 16.30 bis 19.00 Uhr, Freitag von 16.30 bis 19.00 Uhr // im Winter von 16.30 bis 18.00 Uhr // Samstag immer von 11.00 bis 15.00 Uhr, .